

## 4.4 Verkehr und technische Infrastruktur

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Bestandsanalyse .....</b>	<b>1</b>
1.1	Straßenverkehrsnetz .....	2
1.2	ÖPNV und ÖPRV .....	4
1.3	Rad-, Wander- und Reitwegenetz.....	6
1.4	Technische Infrastruktur .....	9
1.5	Prognose und Fazit.....	14
<b>2</b>	<b>Konzeption .....</b>	<b>16</b>
2.1	Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr und technische Infrastruktur .....	16
2.2	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte .....	19
<b>3</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>20</b>

# 1 Bestandsanalyse

Die Verkehrsentwicklung in der Gemeinde Arnsdorf ist in den letzten Jahren, wie nahezu in allen Städten und Gemeinden der neuen Bundesländer, von einer erheblichen Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs geprägt, wengleich die überregionalen Strecken die Gemeinde nur tangieren. Dieser Zustand basiert zum einen auf der mit der steigenden Motorisierung verbundenen Änderung in den Verhaltensweisen der Bevölkerung und zum anderen auf den spezifischen Entwicklungen der Flächennutzung.

An den Hauptstraßen und Knotenpunkten innerhalb der Ortslagen beeinträchtigt der Durchgangs- und innerörtliche Verkehr die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern und mindert die Aufenthaltsqualität im gesamten Umfeld. Aufgrund des Schulstandortes sowie der Klinik kommt der Verkehrssicherheit eine besondere Rolle zu.

Als Grundlage des Fachkonzeptes dienen insbesondere Aussagen des Flächennutzungsplanes (Stand 25.10.2013/14.03.2014) und Grundaussagen des Landesverkehrsplanes Sachsen 2025.

Zielstellung für den neuen Landesverkehrsplan ist eine zukunftsfeste und leistungsfähige Infrastruktur, die den Bedürfnissen von Bürgern und Unternehmen gerecht wird. Dabei kommt es künftig nicht nur auf den Ausbau an, sondern immer mehr auf die intelligente Vernetzung der vorhandenen Strukturen und Technologien.

## Ziele aus dem Landesverkehrsplan Sachsen 2025

Das sächsische Kabinett hat im September 2012 den Landesverkehrsplan Sachsen 2025 beschlossen. Damit ist ein wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur getan. Im Landesverkehrsplan sind die mittel- und langfristigen verkehrspolitischen Ziele und Maßnahmenkonzeptionen für die Verkehrsinfrastruktur für den Prognosezeitraum bis 2025 festgelegt.

### ÖPNV

- Ziel ist u. a., die Daseinsvorsorge, insbesondere die notwendige Mobilität von Personen, die nicht in der Lage sind, andere Verkehrssysteme zu nutzen, zu gewährleisten und dabei die Sicherheitsbedürfnisse der Fahrgäste und die Belange von Menschen mit Behinderung sowie die Bedürfnisse von Personen, die in ihrer Mobilität beeinträchtigt sind, besonders zu berücksichtigen.
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge
- Räumlich und zeitlich differenzierte Standards für die Bemessung einer ÖPNV-Grundversorgung unter besonderer Beachtung der Schülerbeförderung – insbesondere im ländlichen Raum – entwickeln und in Nahverkehrsplänen festschreiben.
- Finanzierung der ÖPNV-Grundversorgung in Verantwortung der ÖPNV-Aufgabenträger sicherstellen.
- Belange der Kinder sowie der älteren und mobilitätsbehinderten Menschen bei der Fahrzeugbeschaffung, beim Neubau bzw. bei der Modernisierung von Anlagen sowie bei der Gestaltung der ÖPNV-Angebote weiterhin besonders berücksichtigen.

### Straßenverkehr

- Schwerpunkt des Handelns wird auf der Erhaltung und Verbesserung des bestehenden und zukünftigen Straßennetzes liegen.

Ein Neubauvorhaben mit Dringlichkeitsstufe 1 ist u. a. die Staatsstraße - Anschluss Radeberg-Bundesautobahn A 4. Damit wird perspektivisch für die Gemeinde Arnsdorf der Anschluss an das Autobahnnetz optimiert.

### Fuß- und Radwegenetz

- In den Regionen des Freistaates Sachsen ist das Radwegenetz für den Alltagsradverkehr und den touristischen Radverkehr als Teil des Gesamtverkehrssystems weiter zu entwickeln, die Netzgestaltung zu optimieren, die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln und die Ausstattung zu verbessern. Dazu ist die Radverkehrskonzeption fortzuschreiben.
- Die Verkehrssicherheit des Radverkehrs soll verbessert und die Verkehrssicherheitsarbeit gestärkt werden.
- Der Fahrradtourismus ist ein seit Jahren stetig wachsender Bereich im deutschen Tourismus und damit auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Für den touristischen Radverkehr sind daher ansprechende Marketingkonzepte weiter zu entwickeln und umzusetzen.
- Der Fahrradverkehr ist Zubringer zum ÖPNV. Durch Bike+Ride-Plätze und Fahrradstationen soll diese Funktion gefördert und die Vernetzung des Radverkehrs mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden.
- Funktionale Fußwegeverbindungen müssen in der Planung von Verkehrsbauvorhaben berücksichtigt werden. Das betrifft insbesondere die sichere Gestaltung von Schulwegen. Ein nicht unerheblicher Teil der Fußwege tritt in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln auf: beim Weg von oder zur Haltestelle, beim Umsteigen im ÖPNV oder zum Erreichen oder Verlassen des Parkplatzes. Insbesondere die Gewährleistung zusammenhängender, sicherer und vor allem auch barrierefreier Fußwegeverbindungen versteht sich als wichtiges Element urbaner Mobilität.
- Zur Integration behinderter und mobilitätseingeschränkter Personen ist zu gewährleisten, dass sie die öffentlichen Verkehrsräume weitgehend ohne fremde Hilfe erreichen können.

## **1.1 Straßenverkehrsnetz**

### **Autobahnen**

Die Verkehrslagegunst von Siedlungen und Regionen aufgrund der besonderen Orientierung der Wirtschaft bedingt vor allem eine gute Anbindung an das Autobahnnetz. Die Gemeinde Arnsdorf hat eine gute Anbindung zur Bundesautobahn A 4 in nördlicher Richtung. Die Fernverbindungen nach Dresden, Görlitz, Leipzig und Chemnitz und zu den sächsischen Flughäfen sind über diese Anbindungen gesichert. Nach Fertigstellung der Osttangente von Dresden als Verbindung zwischen A 4 und A 17 (Richtung Prag) wird sich auch die Anbindung nach Tschechien verbessern. (siehe dazu auch INSEK, Kapitel 2 Rahmenbedingungen)

## **Bundes- und Staatsstraßen**

Von den Anschlussstellen der A 4 Pulsnitz und Ohorn erschließen die S 95 (AS Leppersdorf – Radeberg/S 177) bzw. die S 56 (AS Ohorn – Bretnig/S158) das Gebiet Arnsdorf. Im Süden tangiert die B 6 von Dresden kommend nach Bautzen das Gebiet. Die weitere wichtige Straßenverbindung ist die Staatsstraße 159 nach Radeberg bzw. in östliche Richtung über Fischbach an die Bundesstraße 6.

Der innerörtliche Verkehr ist durch eine Vielzahl von Erschließungsstraßen (Durchgangs-, Radial- und Tangentialstraßen) für die einzelnen Ortsteile geprägt.

Im Gebiet liegen folgende Straßenplanungen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr:

- B 6 - Ausbau südlich Fischbach (KP B 6/S 159) bis KP B 6/K 9204
- B 6 - Ausbau Radweg Goldbach bis KP B 6/S 159 (Kreisverkehr)
- S 159 - Ausbau in Fischbach
- S 159 - Ausbau in und westlich Arnsdorf, Anbau eines Radweges
- S 177n - Ausbau/Neubau zwischen B 6 und Großberkmannsdorf

*Quelle: FNP, Stand 25.10.2013*

## **Gemeindestraßen und Wege**

Die Länge des Straßennetzes beträgt aktuell 24,724 km, davon 21,531 km Ortsstraßen und 3,193 km Gemeindeverbindungsstraßen. Hinzu kommen 8,757 km und 11,478 m<sup>2</sup> beschränkt öffentliche Wege und Plätze, 35,991 km öffentliche Feld- und Waldwege sowie 1,069 km Eigentümerwege.

Der Zustand, vor allem der nach der Wende neugebauten und grundhaft sanierten Straßen ist gut. Dringender und dringendster Bedarf für Instandsetzungen oder grundhafte Sanierungen besteht bei etwa der Hälfte der Straßen im Altbestand, u. a. in Arnsdorf (Niederstraße, Poststraße, Teichstraße) sowie in Fischbach (Röderstraße).

Die Gemeinde Arnsdorf erhebt Straßenausbaubeiträge, es ist eine Satzung vorhanden.

## **Brücken und Durchlässe**

Die Gemeinde hat 17 Brücken und 24 Durchlässe in ihrer Baulast. Ähnlich wie bei den Straßen ist der Zustand sehr unterschiedlich. Einige Brücken und Durchlässe müssen zeitnah instandgesetzt werden.

## **Ruhender Verkehr**

Aufgrund der lockeren Bebauungsstrukturen sind in allen Ortslagen weitestgehend ausreichend Parkplätze vorhanden, der ruhende Verkehr stellt überwiegend kein Problem dar. Parkplätze konzentrieren sich im Wesentlichen auf Standorte an Einkaufsmärkten und Sportstätten. In Arnsdorf ist am Haltepunkt der Deutschen Bahn ein sehr gut ausgebauter Parkplatz für Pendler und Reisende vorhanden, der gleichzeitig als Ausgangspunkt für den Radwander- und Wanderverkehr genutzt werden kann und entsprechend beschildert ist.

Parkplatzprobleme bestehen im Bereich sowie im unmittelbaren Umfeld des Klinikareals des Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf, da die Parkplätze auf dem Klinikgelände weder für das Personal noch für Besucher ausreichen. Aufgrund der oftmals gewählten Ausweichstandorte zum Parken im öffentlichen Raum, ist hierfür dringend eine ergänzende Parkplatzlösung notwendig. Es besteht zzt. ein Be-

darf von ca. 160 Stellplätzen, welche gegenüber dem Haupteingang des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf auf der anderen Straßenseite der S 159 eingerichtet werden könnten. Auch im Bereich des PKW-Pendlerverkehrs bestehen Parkplatzprobleme, deshalb ist ein Pendlerparkplatz im Kreuzungsbereich B6/Bautzener Landstraße und K 9204 geplant. Beide Standorte sind im FNP dargestellt.

Quelle: FNP, Stand 25.10.2013

Engstellen gibt es darüber hinaus vereinzelt bei Geschäften, z. B. im Bereich der Niederstraße, wo derzeit aufgrund der geringen Straßenbreite das Parken nicht zulässig ist.

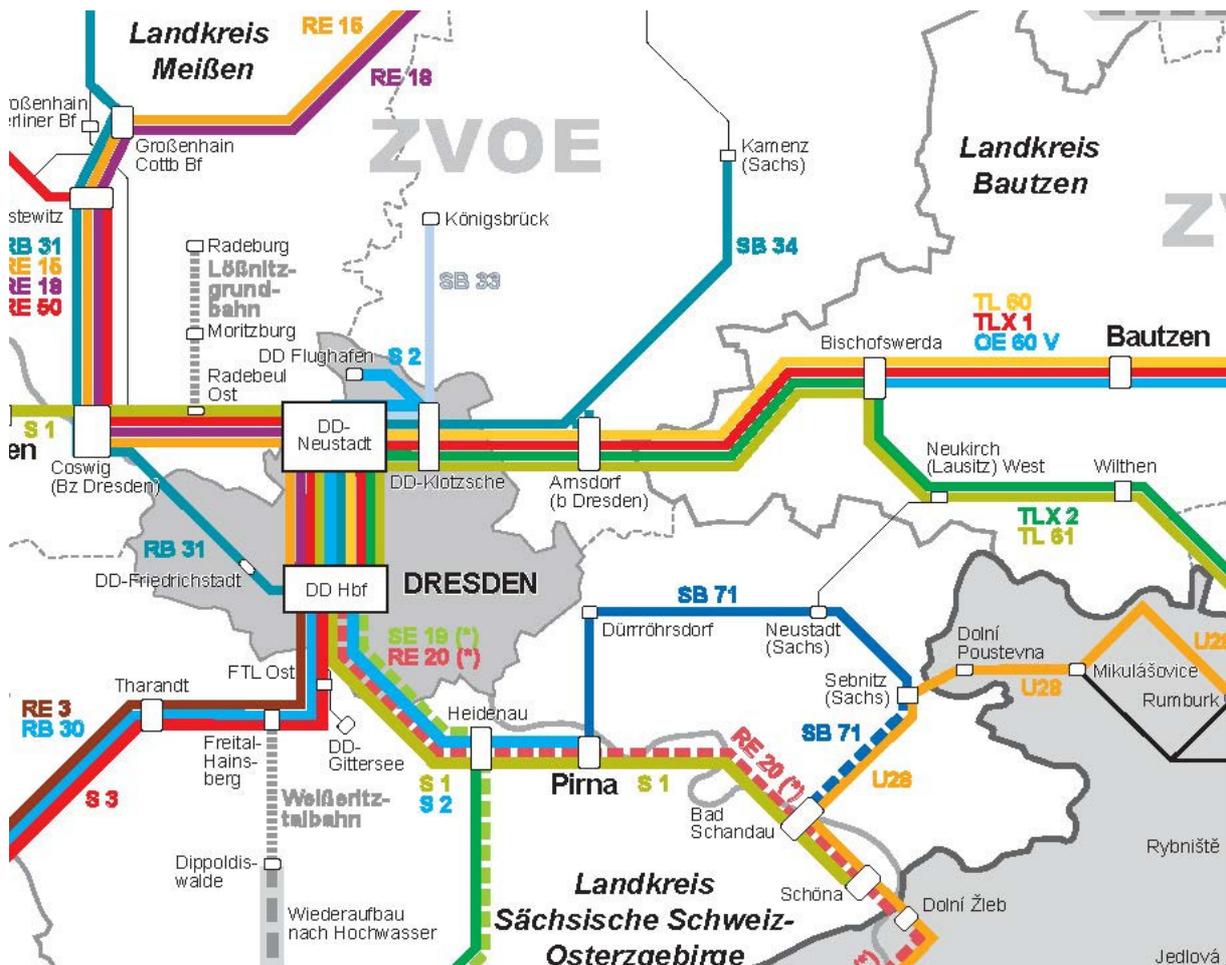
**Anlage**

- Übersichtskarte: Straßenverkehrsnetz

**1.2 ÖPNV und ÖPRV**

**Bahnverkehr**

Arnsdorf hat einen Bahnhof an der Bahnstrecke Radeberg/Dresden-Bautzen/Löbau/Görlitz und an der Bahnstrecke Kamenz-Dresden. Er wird von der Deutschen Bahn und der Städtebahn Sachsen bedient. Die im Halbstundentakt verkehrende Regionalbahn ermöglicht über Dresden den Anschluss an das überregionale Schienennetz.



Quelle: [www.smwa.sachsen.de/de/Verkehr/Oeffentlicher\\_Personennahverkehr/Schienerpersonennahverkehr\\_SPNV\\_in\\_Sachsen/145039.html](http://www.smwa.sachsen.de/de/Verkehr/Oeffentlicher_Personennahverkehr/Schienerpersonennahverkehr_SPNV_in_Sachsen/145039.html) (Ausschnitt)



## Buslinien

- Linie 261 Sebnitz - Dresden - nur über Fischbach
- Linie 266 Radeberg - Stolpen
- Linie 310 Radeberg - Großröhrsdorf - über Kleinwolmsdorf, Arnsdorf, Fischbach, Seeligstadt

Die Lage der einzelnen Haltestellen gewährleistet eine weitgehend ausreichende Erschließung des gesamten Gemeindegebietes Arnsdorf. Die wichtigsten Einrichtungen befinden sich in den Erschließungszonen der vorhandenen Haltestellen. Auch alle Bereiche mit erhöhtem Berufsverkehrsaufkommen sind über den öffentlichen Personennahverkehr ausreichend erschlossen. Die Mehrzahl der Haltestellen verfügt über eine ausreichende Ausstattung. Auch Warteflächen sind an mehreren Haltestellen ausreichend vorhanden.

Problematisch wird, insbesondere seitens der Anwohner, die Anbindung der Glashüttensiedlung im Bereich der Stolpener Straße gesehen.

Der Erhalt und weitere Ausbau des Grundschul-, Sport- und Vereinsstandortes in Arnsdorf bedeutet für die Gemeinde gleichzeitig die Aufrechterhaltung eines Mindestangebotes an ÖPNV. Die Frequenz der Buslinien ist vom Schülerverkehr abhängig. An Sonn- und Feiertagen ist die ÖPNV-Erreichbarkeit deutlich eingeschränkt.

## Anlage

- Übersichtskarte: ÖPNV/ÖPRV

## 1.3 Rad-, Wander- und Reitwegenetz

### Region Arnsdorf

Die in der Regel straßenbegleitenden Fußwege sind mit dem Ausbau der Staatsstraßen neu gestaltet worden. Entlang der S 159 ist ein gemeinsamer Geh-/Radweg zwischen Ortsausgang Fischbach und Arnsdorf entstanden. Dessen seitens der Gemeinde dringend erwartete Fortsetzung ist seit nunmehr 15 Jahren geplant und soll von Arnsdorf über Wallroda nach Radeberg führen. Eine Umsetzung sollte prioritär erfolgen. Generell ist die Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes geplant. Die Umsetzung orientiert sich an den Grundzügen der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2005. Eine Radverkehrskonzeption auf der Kreisebene befindet sich in Erarbeitung.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass für den Alltagsradverkehr nur ein geringes Angebot besteht. Das ist unbedingt zu verbessern.

Die Region durchzieht ein sehr weit verzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, welches bis über die Grenzen der Region hinaus gut ausgebaut ist. Die Schönheit der Natur sowie zahlreiche kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten lassen sich entlang von Gebietswanderwegen, Rundwegen und Radwegen erleben. Die Rad- und Wanderwege sind so angelegt, dass sie über Gemeinde-, Landkreis- und Regierungsgrenzen in allen Richtungen den Anschluss an die überregionalen Wegenetze ermöglichen.

Hervorzuheben ist der **Sächsische Jakobsweg**. Der Wegeabschnitt Bischofswerda-Großharthau-Ullersdorf mit einer Gesamtlänge von 29,2 km verläuft von Seeligstadt kommend über das Gewerbegebiet Arnsdorf nach Fischbach und den Karswald und weiter in Richtung Kleinerkmannsdorf/Ullersdorf.

Auf dem Gebiet der Gemeinde Arnsdorf mit ihren Ortsteilen befinden sich folgende markierte Wanderwege (37,7 km):

- **Lausitzer Schlange** (roter Strich – 7,5 km)  
Massenei-Tanneberg-Arnsdorf-Karswald-B 6-Alte Bautzner Straße
- **Gebietswanderweg** (grüner Strich – 8,0 km)  
Massenei-Tanneberg-Arnsdorf-Karswald-Rosendorf-B 6
- **Regionalwanderweg** (gelber Strich – 4,4 km)  
S 159-Karswald-Fischbach-Arnsdorf-Ortgrund Seeligstadt
- **Regionalwanderweg** (gelber Strich – 6,6 km)  
Kleinwolmsdorf- Arnsdorf-Stausee Wallroda-Ortsgrenze
- **Radeberger Rundweg** (grüner Punkt - 5,6 km)  
Kleinwolmsdorf-Wallroda Ortsgrenze
- **Karswaldrundweg** (grüner Punkt – 5,6 km)  
Arnsdorf-Bahnhof-Karswald-Fischbach-Arnsdorf-Bahnhof
- **Kleinröhrsdorfer Rundweg** (gelber Punkt)  
Wallroda-Ortsgrenze-Stausee-Massenei

Um Radtouristen die Besonderheiten der Region nahe zu bringen, wurden im Rahmen der LEADER-Region „Westlausitz“ 3 thematische Radrouten konzipiert und ausgeschildert. Die „Produkt-Route“, die „Naturerlebnis-Route“ und die „Kultur-Route“ mit Anbindung an die überregionale Sächsische Städte-route führen durch das Gemeindegebiet von Arnsdorf.

Besonders im Bereich des Karswaldes existiert ein umfangreiches Netz von **ausgewiesenen Reitwegen** im Wald. Dieses ist bei der touristischen Entwicklung, insbesondere aber bei der Konzeption neuer Radwege, zu beachten, da eine „Doppelnutzung“ mit bestehenden Reitwegen grundsätzlich ausgeschlossen werden sollte. Bei eventuellen Baumaßnahmen sind die Wegweisungselemente zu beachten und unbedingt wieder zu errichten. Veränderungen sind mit der Gemeinde Arnsdorf sowie dem Kreisentwicklungsamt des LRA Bautzen abzustimmen. *Quelle: FNP, Stand 25.10.2013*

Auch der touristisch erschlossene Stausee Wallroda (Talsperre) ist ein touristischer Anziehungspunkt.

Übersichtstafeln mit Wanderwegekarten befinden sich in Arnsdorf und in den Ortsteilen Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach (insgesamt 6).

In Arnsdorf sowie in den Ortsteilen Kleinwolmsdorf und Fischbach sind je eine Schutzhütte im Karswald vorhanden.

Außerdem verfügt die Gemeinde auf ihrem Territorium über 6 Rastplätze sowie 35 Ruhebänke im Bereich des Wanderwegenetzes.

## **Ortslagen**

### Fußgängerverkehr

Die ländlich geprägten Ortslagen von Arnsdorf und den Ortsteilen Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda erstrecken sich entlang der ortsverbindenden Hauptstraßen, meist über mehrere Kilometer. Teilweise sind hier straßenbegleitende Fußwege vorhanden, jedoch nicht durchgängig. Oft sind Fußwege schmal oder in schlechtem baulichem Zustand.

Die Nebenstraßen sind oft sehr schmal und teilweise nur im Einrichtungsverkehr befahrbar. Fußwege sind meist nicht vorhanden. Fußgänger müssen größere Strecken zurücklegen, um Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen zu erreichen.

Ein besonderer Schwerpunkt ist in der Gemeinde Arnsdorf die Gewährleistung der Sicherheit des Schulweges zur Grundschule an der Stolpener Straße. Schlecht ausgebaute Wegeverbindungen und Fußgängerquerungen an den dicht befahrenen Hauptstraßen beeinträchtigen den Fußgängerverkehr und stellen besonders Kinder, Behinderte und alte Menschen vor Probleme.

Besonders nachteilig wirkt sich das relativ hohe Verkehrsaufkommen im Bereich Stolpener Straße/Schulstandort und Krankenhaus aus. Mit den daraus verbundenen Lärm- und Schadstoffemissionen vermindert sich zusätzlich die Kommunikationsfunktion der Fußwege. Die meisten innerörtlichen Straßen sind außerdem nicht barrierefrei ausgebaut.

Die Möglichkeiten zum Verweilen und zum Aufenthalt bieten sich im Arnsdorfer Straßennetz nur in Ausnahmefällen. Durch die schmalen Fußwege sind größere Aufenthaltsflächen bis auf Ausnahmen rar. Stadtmobiliar (Bänke, Abfallbehälter) sind in den Ortslagen kaum vorhanden.

Die Schaffung von Aufenthaltsflächen in den Kerngebieten der Ortslagen ist dringend erforderlich. Voraussetzung dafür ist die Entlastung vom teilweise starken Durchgangsverkehr in den Spitzenstunden. Dies ist jedoch absehbar nicht zu erwarten. Nach dem geplanten durchgängigen Ausbau der S 177 sollte ggf. eine teilweise Umlenkung des Verkehrs (insbesondere Schwerlastverkehr) erfolgen, um eine Entlastung in Arnsdorf und Fischbach zu erreichen.

### Radverkehr

In Arnsdorf und den Ortsteilen wird sowohl entlang der Hauptverkehrsstraßen, als auch der Nebenstraßen gefahren. Aufgrund der fehlenden Radwege erfolgt dies auf der Fahrbahn oder auf dem Fußweg.

Die alltägliche Benutzung des Fahrrades für den Arbeitsweg oder die Erledigung von Besorgungen ist besonders in den ländlichen Ortsteilen verbreitet. Der dringend notwendige Bau des o. g. Radweges entlang der S 159 von Arnsdorf über Wallroda nach Radeberg ist auch für den Alltagsverkehr zeitnah umzusetzen. Im Gemeindegebiet bestehen kombinierte Fuß- und Radweg an der S 159 zwischen Schulstandort und Ortseingang Fischbach sowie an der Kleinwolmsdorfer Straße (Kreisstraße) zwischen August-Bebel-Straße und Varialux GmbH. Für den Schulweg (Grundschule) besitzt das Fahrrad als Verkehrsmittel eine untergeordnete Bedeutung, für den Tourismus und Freizeitsport dagegen eine zunehmende Bedeutung. Für den Schulweg nach Radeberg spielt aufgrund fehlender Voraussetzungen (verkehrssicherer Fahrradweg) das Fahrrad derzeit noch keine Rolle, dies kann sich mit der geplanten Verbindung ändern. Durch die Nutzung von E-Bikes wird zudem das Fahrradfahren auch für eine breitere Bevölkerungsgruppe wieder attraktiv.

### Zusammenfassung der wesentlichen Mängel:

#### **Bau**

- bauliche Engstellen
- geringe Aufenthaltsqualität in den Kerngebieten der Ortslagen
- teilweise nicht den baulichen Ansprüchen genügende Gestaltung

### Kfz-Verkehr

- Schwerlastverkehr entlang der Hauptstraßen
- Geschwindigkeitsüberschreitungen und Lärmbelästigung
- teilweise enge Ortsverbindungsstraßen mit regem landwirtschaftlichen Verkehr

### ÖPNV

- ausreichende Warteflächen nicht an allen Haltestellen
- ausreichende Ausstattung der Mehrzahl der Haltestellen, jedoch Aufwertungsbedarf

### Fußgänger und Radverkehr

- Radverkehrswege für den Alltagsverkehr kaum vorhanden
- oft ungenügende und wechselnde Breite der Fußwege
- schlechter Zustand diverser Fußwege
- fehlende Querungshilfen an Knotenpunkten

### Anlage

- *Übersichtskarte: Wegenetz*

## 1.4 Technische Infrastruktur

Die Anlagen und Netze der kommunalen Infrastruktur, insbesondere die Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Energieversorgung, sollen die nachgefragten Leistungen möglichst effizient bereitstellen. Sinkende Einwohnerzahlen sowie Ressourcen sparende Produktionsverfahren und verändertes Verbraucherverhalten führen zu Bedarfsänderungen in Bezug auf die Kapazitäten der technischen Infrastruktur.

Eine gute Ausstattung mit technischer Infrastruktur ist für die Entwicklung der Gemeinde Arnsdorf in zweifacher Hinsicht von großer Bedeutung. Sie ist unerlässliche Voraussetzung als kommunale Daseinsfürsorge für die Attraktivität als Wohnstandort und genauso unerlässliche Voraussetzung für die Sicherung und Entwicklung der Gemeinde als Wirtschaftsstandort.

Bezüglich der technischen Infrastruktur sind u. a. die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung sowie die Energieversorgung zu betrachten. Ein Versorgungsengpass liegt in keinem Gebiet vor.

In der folgenden Übersicht werden die **Zuständigkeiten der einzelnen Versorgungsunternehmen** und Zweckverbände für das Gemeindegebiet von Arnsdorf dargestellt:

Ver-/Entsorger	Daten
<b>Strom:</b> ENSO Netz GmbH Regionalbereich Bautzen Dresdener Straße 55, 02625 Bautzen	03591-3650
<b>Gas</b> Arnsdorf und OT Kleinwolmsdorf: ENSO AG Regionalbereich Bautzen Dresdener Straße 55, 02625 Bautzen	03591-3650

Ver-/Entsorger	Daten
<b>Gas</b> OT Fischbach: Rheingas Handel Königsbrücker Straße 75, 01099 Dresden	0351-829770
<b>Gas</b> OT Wallroda: Tyczka Totalgaz GmbH Bezirksleitung Dresden Frauensteiner Platz 7, 01277 Dresden	0351-2515497
<b>Abwasser</b> /Hauptsammler/Pumpwerke: Abwasserzweckverband „Obere Röder“ An den Drei Häusern 14, 01454 Radeberg	03528-433410
<b>Trinkwasser:</b> Wasserversorgung Bischofswerda GmbH Belmsdorfer Straße 27, 01877 Bischofswerda	03594-7770
<b>Müll:</b> Landratsamt Bautzen/Abfallwirtschaftsamt Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Sitz Kamenz Macherstraße 55	03591-525170200
<b>Telekom:</b> Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, PTI 11 Dresdner Straße 78, 01445 Radebeul	0351-4740
<b>Kabel-TV</b> in Arnsdorf und OT Fischbach: Tele Columbus Multimedia Kundenservice GmbH PF 110108, 10831 Berlin	0180-5585580
<b>Wasserrechtliche Genehmigungen:</b> LRA Bautzen/Umweltamt Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Sitz Kamenz Macherstraße	03578-787167220

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

#### 1.4.1 Trinkwasserversorgung

Die Gemeinde Arnsdorf wird mit ihren Ortsteilen von der Wasserversorgung Bischofswerda GmbH mit Trinkwasser versorgt. Größere Rohrnetzerweiterungen sind nicht erforderlich. Das bestehende Versorgungsnetz wird entsprechend der langfristigen Pläne kontinuierlich erneuert. Die Trinkwasserqualität entspricht im gesamten Versorgungsgebiet den qualitativen Anforderungen.

Die örtlichen Brandschutzbehörden sind unter anderem für die Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden unabhängigen Löschwasserversorgung sachlich zuständig. Laut Aussage der Gemeinde Arnsdorf ist die Löschwasserversorgung mit einzelnen Ausnahmen ausreichend gewährleistet. Löschwasserentnahmestellen sind im gesamten Gemeindegebiet vorhanden. Am unteren Feuerlöschteich im OT Kleinwolmsdorf wurden im Sommer 2014 die Teichmauern saniert und der Teich geschlämmt. Im OT Fischbach müssen zwei Feuerlöschteiche saniert werden. Die Realisierung ist noch offen. Bis zur grundhaften Sanierung werden Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Bei sehr geringen Netzauslastungen kann die hygienische Qualität des Trinkwassers abnehmen. Im Bereich der Trinkwasserversorgung macht die Bevölkerungsentwicklung im prognostizierten Rahmen zunächst keine Änderungen an den Ver- und Entsorgungsnetzen notwendig. Auch für die Gewerbebetriebe, die für einen höheren Bedarf ausgelegt sind, sind zzt. keine Folgen für die Versorgungssituation zu erwarten.

Jahr	Einwohner*	TW-Gesamtverbrauch	Bevölkerungsverbrauch	Verbrauch öffentl. Einrichtungen	Verbrauch Industrie	Verbrauch I/EW pro d	Schmutzwasser-einleitung**
2000	5.046	142.510	140.871	-	1.639	76,5	
2001	4.952	155.295	152.937	-	2.358	84,6	
2002	4.941	209.444	152.960	54.284	2.200	84,8	
2003	4.947	210.502	158.532	49.065	2.905	87,8	
2004	4.921	193.450	148.344	42.555	2.551	82,6	
2005	4.897	191.600	144.997	44.366	2.237	81,1	
2006	4.836	193.363	148.742	42.491	2.130	84,3	
2007	4.817	187.901	145.277	40.591	2.033	82,6	
2008	4.769	189.316	140.810	46.244	2.262	80,9	
2009	4.699	188.351	139.351	46.422	2.578	81,2	
2010	4.657	186.043	138.129	44.087	2.715	81,3	
2011	4.642	186.695	139.260	44.685	2.751	82,0	
2012	4.671	185.523	139.039	43.627	2.857	81,6	
<b>Entwicklung 2000 - 2012 absolut</b>	-375	40.010,00	-1.832,00	-10.657,00	1.218,00	5,100	
<b>Entwicklung 2000 - 2012 in %</b>	-7,43	30,18	- 1,30	-19,63	74,31	6,67	
<b>Mittelwert 2000 - 2012</b>	4.830	186.153	145.326	45.310	2.401	82,4	
<b>erwartet 2015</b>	4.800						
<b>erwartet 2020</b>	4.850						
<b>erwartet 2025</b>	4.900						

Anmerkung:

In der Spalte „Verbrauch öffentliche Einrichtungen“ ist in den Jahren 2002 bis 2007 nur der Trinkwasserverbrauch des Sächsischen Krankenhauses erfasst, ab 2008 sind auch andere öffentliche Einrichtungen wie Schule, Kindereinrichtungen dabei.

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

Infolge des Einwohnerrückgangs und eines umweltorientierten, sparsameren zukünftigen Wasserverbrauchs ist die Entnahmemenge seit 2004 rückläufig und wird voraussichtlich auch weiter leicht sinken.

#### Altersstruktur des Trinkwasserleitungsnetzes

Altersstruktur	Längenangabe	Altersstruktur	Längenangabe
bis 1899	-	1980 - 1989	15.710 m
1900 - 1949	5.590 m	1990 - 1999	9.050 m
1950 - 1959	-	2000 - 2009	3.770 m
1960 - 1969	-	ab 2010	90 m
1970 - 1979	4.470 m		

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

### **1.4.2 Abwasserentsorgung**

Verantwortlich für die Abwasserentsorgung der Gemeinde Arnsdorf mit ihren Ortsteilen ist die Gemeinde selbst. Die technische Betriebsführung wurde durch die Gemeinde dem Abwasserzweckverband „Obere Röder“ übertragen. Die Abwasserentsorgung erfolgt im Trennsystem, in den Ortsteilen ist hauptsächlich eine reine Schmutzwasserentsorgung vorhanden.

Die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen umfassen: Kanäle, Sammler und Pumpwerke, Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, Regenrückhaltebecken und Ähnliches. Alle Ortsteile sind mit Ausnahme weniger Grundstücke an die zentrale Entsorgung angeschlossen. Die Niederschlagswasserentsorgung erfolgt überwiegend über vorhandene Regenwasserkanäle. In den Ortsteilen wird das Niederschlagswasser in mittlerem Umfang in die vorhandenen Vorfluter eingeleitet oder auf den Grundstücken zurückgehalten.

### **1.4.3 Energieversorgung**

#### **Elektroenergie**

Die Gemeinde Arnsdorf wird über Hoch- und Mittelspannungs-Freileitungen bzw. Erdkabel durch die ENSO Netz GmbH Regionalbereich Bautzen mit Strom versorgt.

Im Schutzbereich der 110 kV-Freileitungen (25 m beidseits der Trassenachse) ist keine Bebauung möglich. Der Bereich muss auch von hochstämmigen Gehölzen freigehalten werden. Für Maßnahmen im 50 m-Bereich ist eine gesonderte Standortzustimmung der ENSO Energie Sachsen Ost AG einzuholen. Im Abstand bis zu 10 m von den Mastfundamenten sind keine Geländeprofilveränderungen gestattet.

Nach Aussagen der ENSO Netz GmbH ist die elektrische Versorgung der Gemeinde Arnsdorf und ihrer Ortsteile gesichert, es kommt zu keinen Defiziten. Veränderungen bzw. Erweiterungen des bestehenden Netzes der ENSO sind langfristig nicht geplant. Bei planmäßigen Vorhaben durch die ENSO werden mit der Gemeinde Arnsdorf alle notwendigen Absprachen im Vorfeld getroffen.

#### **Gasversorgung**

Die Gemeinde Arnsdorf ist zum Teil an das Erdgasnetz durch Hochdruck-, Mittel- bzw. Niederdruckgasleitungen angeschlossen. Die Ortsteile Fischbach und Wallroda werden zum Teil durch zwei Anbieter mit Flüssiggas versorgt. Die Versorgung der Gemeinde Arnsdorf und des Ortsteils Kleinwolmsdorf erfolgt durch die ENSO AG Regionalbereich Bautzen. Flächenneuausweisungen zugunsten von Einrichtungen der Ver- und Entsorgungsmedien sind grundsätzlich nicht erforderlich. Inwieweit die Gasversorger Netzerweiterungen und Neuanschlüsse planen, ist der Gemeinde nicht bekannt und hängt überwiegend vom Bedarf ab.

#### **Erneuerbare Energien**

Aussagen zur Nutzung und zu Anlagen erneuerbarer Energien werden im **Fachkonzept Klimaschutz und Umwelt** getroffen, da insbesondere auch Belange des Immissionsschutzes sowie des Landschaftsschutzes betroffen sind.

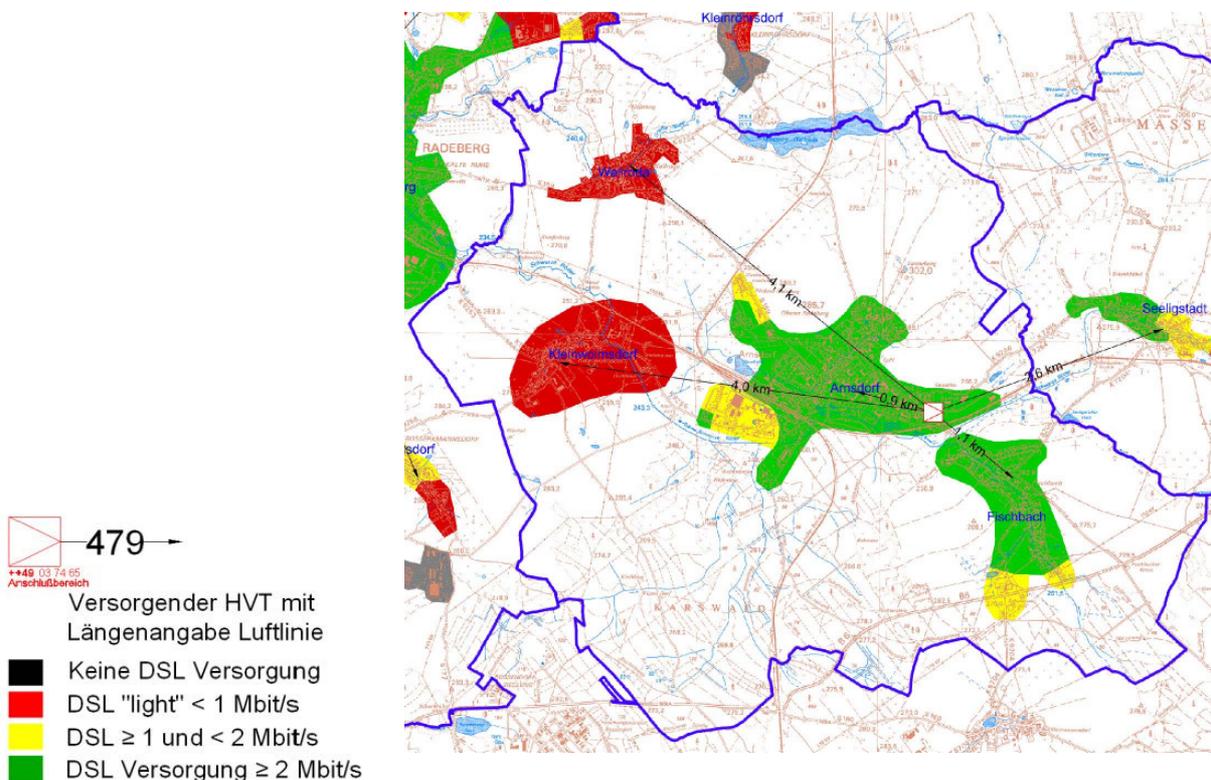
### 1.4.4 Digitale Infrastruktur

#### Übersicht Verfügbarkeit

Ortsteil	xDSL	Mobilfunk	Kabelanlage	Sonstige	Gesamt
Arnsdorf	●	●	●	●	●
Fischbach	●	●	●	●	●
Kleinwolmsdorf	●	●	●	●	●
Wallroda	●	●	●	●	●

Für den Landkreis Bautzen liegt eine Studie zur Breitbandversorgung vor. Diese listet für einzelne Kommunen und die jeweiligen Ortsteile die Versorgungssituation auf. Im Internet ist die Studie zur Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung verfügbar (<http://www.tki-chemnitz.de/bautzen>). Die Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH (TKI) aus Chemnitz hat im Jahr 2013 eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse Breitband für den Landkreis vorgenommen. Die größten Bedarfe sind bei den Haushalten zu finden. Aber auch bei den lokalen Gewerbebetrieben ist der abgeleitete Bedarf sehr hoch.

In Arnsdorf wurde zur Breitbandinternetversorgung eine **online-Umfrage** durchgeführt. Es nahmen 161 Bürger an der Befragung teil. Acht davon besitzen keinen Internetanschluss. Alle 161 Teilnehmer wünschen sich eine höhere Bandbreite. Der Grund hierfür liegt nahe, denn 138 Befragten steht Internet nur mit einer Bandbreite von unter 2 Mbit/s zur Verfügung. Die Mehrheit der Internetnutzer geht per DSL online. Nur 10 Bürger nutzen den Weg über Mobilfunktechnik. Ungefähr 80 % der Befragten wünschen sich eine Bandbreite von mind. 6 Mbit/s. Nur 93 Teilnehmer haben Abgaben zur Zahlungsbereitschaft gemacht. Davon liegen ca. 55 % unter der 30 € - Grenze. Immerhin finden sich auch 11 Personen, welche bereit wären bis 50 € zu investieren.



näheres unter: <http://www.tki-chemnitz.de/bautzen/arnsdorf.pdf>

Quelle: TKI Chemnitz

*„Der Hauptverteiler in Arnsdorf versorgt sämtliche Ortsteile der Gemeinde. Reichweiten bedingt nimmt die zur Verfügung stehende Bandbreite in den Randbereichen von Arnsdorf und Fischbach ab. Die weiter entfernten Orte Kleinwolmsdorf und Wallroda können [...] auf Bandbreiten bis 1 Mbit/s zurückgreifen.“* Kleinwolmsdorf und Wallroda gelten als bereits gut versorgt (lt. TKI).

## **1.5 Prognose und Fazit**

### **Straßenverkehrsnetz**

Für Arnsdorf besteht in einer Entfernung von ca. 20 km in nördlicher Richtung eine Anbindung an die Bundesautobahn A 4.

Die Gemeinde Arnsdorf liegt nahe der Bundesstraße B 6 und ist damit an das überörtliche Verkehrsnetz angeschlossen. Die Landeshauptstadt Dresden ist in ca. 20 km Entfernung zu erreichen. Der innerörtliche Verkehr sowie die Erschließung der Ortsteile werden über eine Vielzahl von Erschließungsstraßen, teilweise als Einbahnstraßensysteme, realisiert. Es besteht derzeit kein Erfordernis zum Ausbau des Straßenverkehrsnetzes innerhalb des Gebietes von Arnsdorf, jedoch erfordert der bauliche Zustand örtlicher Straßen teilweise umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, auch im Fußwegbereich sowie bei der Neuinstallation energiesparender Beleuchtungssysteme. An Hauptverkehrsstraßen fehlen in Teilabschnitten Fuß- und Radwege.

Die Gemeinde ist an mehreren Straßenbauvorhaben des Freistaates und des Landkreises an Staats- sowie an Kreisstraßen beteiligt. Die Beteiligung betrifft den Fußwegbau und die Errichtung der Straßenbeleuchtung. Die Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

### **ÖPNV**

Arnsdorf ist an das Schienenverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG (S-Bahnverkehr) angeschlossen. Der Haltepunkt Arnsdorf ist sehr gut ausgebaut und wird täglich von vielen Pendlern genutzt (Strecke Radeberg/Dresden - Bautzen/Görlitz - Kamenz). Das Gebiet von Arnsdorf wird von mehreren Buslinien bedient. In Arnsdorf und in den Ortsteilen sind mehrere Haltestellen vorhanden. Die Buslinien decken sowohl den Pendler- und Schülerverkehr als auch den Besucherverkehr (Krankenhaus) kapazitätsmäßig ab. Damit ist die Mobilität im ländlichen Raum weitestgehend gewährleistet.

Langfristig ist der ÖPNV-Anteil noch ausbaufähig. Aufgrund der relativ günstigen S-Bahntarife wird auch von Einwohnern der benachbarten Kommunen (u. a. Großröhrsdorf und Großharthau) der Zug ab Arnsdorf genutzt und ist damit noch stark nachgefragt.

### **Ruhender Verkehr**

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass der Flächenanspruch des ruhenden Verkehrs auch aufgrund der teils ländlich geprägten Struktur bedarfsgerecht abgedeckt ist. Es bestehen kaum Defizite. Im Umfeld des Sächsischen Krankenhauses muss jedoch das innerhalb des Standortes vorhandene Stellplatzdefizit durch einen Neubau behoben werden.

### **Rad-, Wander- und Reitwegenetz**

Der wachsende Wandertourismus in der Region bietet das Potenzial, bereits bestehende überregionale Rad- und Wanderwege stärker mit der Gemeinde zu verknüpfen. Um Kurzstrecken attraktiver für den Radverkehr zu gestalten, sind sowohl die innerörtlichen als auch die übergreifenden Radwege weiter auszubauen und miteinander zu vernetzen, insbesondere auch für den Alltagsverkehr.

Eine einheitliche Ausschilderung und bessere Verknüpfung der Rad-, Wander- und Reitwege mit Bahnhöfen, ÖPNV-Haltestellen und Parkplätzen sowie besonderen touristischen Anlaufpunkten bildet ein weiteres Entwicklungsziel, welches zum Teil bereits umgesetzt worden ist. Über die ländlichen Gebiete erfolgt die Anknüpfung an überregionale Wander- und Radwege.

### **Technische Infrastruktur**

Die technische Infrastruktur entspricht in Arnsdorf gegenwärtig dem Bedarf.

Von den Versorgungsträgern der Gemeinde Arnsdorf wurde bisher kein technisch begründeter Handlungsbedarf bei der gegenwärtig prognostizierten bzw. tatsächlich eingetretenen Bevölkerungsentwicklung gesehen. Bei einer negativen Bevölkerungsentwicklung könnten mittel- bis langfristig allerdings Maßnahmen erforderlich werden.

Ein wichtiges Ziel ist der Ausbau eines leistungsfähigen DSL-Netzes.

## 2 Konzeption

### 2.1 Ziele und Maßnahmen im Bereich Verkehr und technische Infrastruktur

*Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen. Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand. Plangebietsbezogene Maßnahmen werden im Kapitel 5 - Umsetzungsstrategie in den Zeit-Kosten-Plänen näher erläutert und hinsichtlich Finanzierung, Priorisierung und Zeitrahmen vertieft.*

#### Allgemeine Ziele

##### 1. Erhalt und weitere Verbesserung der Erreichbarkeit sowie Anbindung der Ortsteile

- verkehrsgerechte Anbindung und Organisation des überregionalen Verkehrs in den Ortslagen
- Ausbau von Gemeindestraßen und/oder innerörtlichen Gehwegen, insbesondere in Arnsdorf (u. a. Staatsstraße)
- gute und sichere Erreichbarkeit aller öffentlichen, sozialen, Handels- und Kleingewerbeeinrichtungen

##### 2. Verbesserung der Gestaltung der Straßenräume

- Beseitigung von baulichen Konflikten und von Verkehrsraumkonflikten
- Sicherstellung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr in der Ortsmitte, insbesondere im Umfeld des Sächsischen Krankenhauses, sowie in einigen Gemeindeteilen
- Einbeziehung der Belange der Anwohner, der Fußgänger und Radfahrer
- Sanierung, Anpassung oder Neuerschließung von Straßen sowie Fuß- und Radwegen
- weitere Anpassung der Verkehrsanlagen an die Nutzung durch ältere Menschen (Barrierefreiheit bzw. -reduktion)
- demografiegerechte und energetische Erneuerung von Straßenbeleuchtung und Gehwegen
- Gestaltungsmaßnahmen: Neuordnung von Einmündungen bei Straßen, von Containerstellplätzen und Bushaltestellen

##### 3. Bedarfsgerechte Erweiterung und Anpassung der Flächen für den ruhenden Verkehr

- Sicherung eines ausreichenden Stellplatzangebotes

**4. Ausbau und Vernetzung der Fuß- und Radwege sowie Erhöhung deren Anteile am Gesamtverkehrsaufkommen**

- Maßnahmen zur Erweiterung, Erneuerung oder Qualifizierung des touristischen Rad- und Wanderwegenetzes
- Maßnahmen für einen sicheren Schulweg: Ausbau Fußwege, Fußgängerüberwege, Tempolimit
- Ausbau übergeordneter Fuß- und Radwegeverbindungen
- vorhandene Wald- und Feldwege sind als Wanderwege zu unterhalten und bei besonderer Funktion für das Rad- und Fußwegenetz mit einer Beschilderung zu versehen bzw. die vorhandene zu unterhalten

**5. Sicherung und weiterer Ausbau des vorhandenen ÖPNV**

- Entwicklung und Umsetzung alternativer oder innovativer Mobilitätsformen
- Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Bürger
- Aufrechterhaltung eines Mindestangebotes an ÖPNV auch im Zusammenhang mit dem Schülerverkehr
- Prüfung der Nachnutzung der stillgelegten Gleistrasse

**6. Anpassung der technischen Infrastruktur**

- Anpassung der technischen Infrastruktur und Entwicklung innovativer (bspw. dezentraler) Versorgungsformen
- schadlose Ableitung von wild abfließendem Oberflächenwasser durch kommunale Regenwasserkanäle und Bau/Errichtung damit im Zusammenhang stehender kleiner Hochwasserrückhaltebecken, Ableitung der gereinigten Abwässer aus biologischen Kleinkläranlagen
- Beseitigung der Unterversorgung mit Breitbandtechnologie bzw. Ausbau der Breitbandinfrastruktur

**Gebietsbezogene Einzelmaßnahmen**

*Aus der vorhandenen Straßenerfassung ergibt sich ein weitreichender Bedarf für die nächsten Jahre, der hier im Einzelnen nicht aufgeführt wird. Im INSEK werden lediglich die kurzfristig geplanten und größeren absehbaren Einzelmaßnahmen im Straßenbau benannt.*

Arnsdorf – Glashüttensiedlung	
<b>FK 4</b>	Brückenerneuerung über die DB-Strecke Radeberg-Kamenz
<b>FK 4</b>	Neubau Fuß- und Radweg zwischen Arnsdorf und Wallroda weiterführend Richtung Radeberg entlang der S 159
Arnsdorf – Kleinwolmsdorfer Straße/Karswaldsiedlung	
<b>FK 4</b>	Gehwegebau entlang der K 9256

<b>Arnsdorf – Markt/Bahnhofstraße/Teichstraße</b>	
<b>FK 4</b>	Poststraße, Straßenbau/Erneuerungsmaßnahmen
<b>FK 4</b>	Teichstraße, Straßenbau/Erneuerungsmaßnahmen
<b>Arnsdorf – Ortskern</b>	
<b>FK 4</b>	Niederstraße inkl. Brückenbau über den Dorfbach, grundhafter Ausbau
<b>FK 4</b>	Gehwegebau entlang der K 9256
<b>Arnsdorf – Sächsisches Krankenhaus</b>	
<b>FK 4</b>	Errichtung eines Parkplatzes (Bedarf von ca. 160 Stellplätzen) an der S 159 gegenüber des Klinikhaupteingangs für das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf im Zusammenhang mit der Neuordnung des Geländes nördlich der Stolpener Straße
<b>FK 4</b>	Hufelandstraße als zentrale Erschließung SKA, Straßenbau/Erneuerungsmaßnahmen
<b>Arnsdorf – Weststraße</b>	
<b>FK 4</b>	Prüfung der weiteren Straßen-/Wegeanbindung an den unmittelbaren Ortskern (z. B. Verlängerung der Rudolf-Breitscheid-Straße)
<b>Arnsdorf – Ortsteil Fischbach</b>	
<b>FK 4</b>	Röderstraße, Straßenbau/Erneuerungsmaßnahmen
<b>FK 4</b>	Bau eines einseitigen Fuß- und Radweges inkl. Erneuerung Beleuchtung an der S 159 (Ortslage)
<b>FK 4</b>	Bau von Gehweg und Erweiterung Beleuchtung an der K 9204 (Fischbach-Seeligstadt) bis Ortsausgang Fischbach
<b>FK 4</b>	Errichtung eines Pendlerparkplatzes an der B 6 im Kreuzungsbereich B6/Bautzener Landstraße und K 9204 geplant
<b>FK 4</b>	Sanierung von zwei Feuerlöschteichen
<b>FK 4</b>	Neubau Durchlass in der Mittelstraße in Fischbach, geplant 2015/2016
<b>Arnsdorf – Ortsteil Kleinwolmsdorf</b>	
<b>FK 4</b>	Neuordnung von Einmündungen bei Straßen
<b>FK 4</b>	Herstellung verkehrssicherer Fußwege in der Ortslage
<b>FK 4</b>	Gestaltung von Bushaltestellen
<b>Arnsdorf – Ortsteil Wallroda</b>	
<b>FK 4</b>	Obere Brücke über die Große Röder in Wallroda, Neubau geplant für 2015/2016
<b>FK 4</b>	Neubau Fuß- und Radweg zwischen Arnsdorf und Wallroda weiterführend Richtung Ra- deberg entlang der S 159

## 2.2 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Tabelle Q  
 Auswirkungen auf andere Fachbereiche

Fachteil/-konzept		Verkehr und technische Infrastruktur	
Nr.	Kernaussage	Folgen/Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der Kapazitäten des ruhenden Verkehrs	Sicherung des Wirtschaftsstandortes; Entlastung von Knotenpunkten und Verbesserung der Bedingung für Umwelt und Wohnumfeld; Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld des SKA	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Kultur</li> <li>▪ Tourismus</li> </ul>
2	Sicherung und weiterer Ausbau des ÖPNV-Netzes	Steigerung der Attraktivität des Nah- und Fernverkehrs, Erschließung aller Ortsteile	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Kultur</li> <li>▪ Tourismus</li> </ul>
3	Erhalt/Ausbau des Rad-, Wander- und Reitwegenetzes	Steigerung der Attraktivität für Tourismus und Naherholung, Schaffung umweltfreundlicher Alternativangebote auch für den Alltagsverkehr	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Kultur</li> <li>▪ Tourismus</li> </ul>
4	Sicherung der technischen Infrastruktur	Sicherung des Wohn- und Gewerbestandortes; wirtschaftliche Optimierung der Anlagen und Netze	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> </ul>

≈ Synergien    ≠ Konflikte

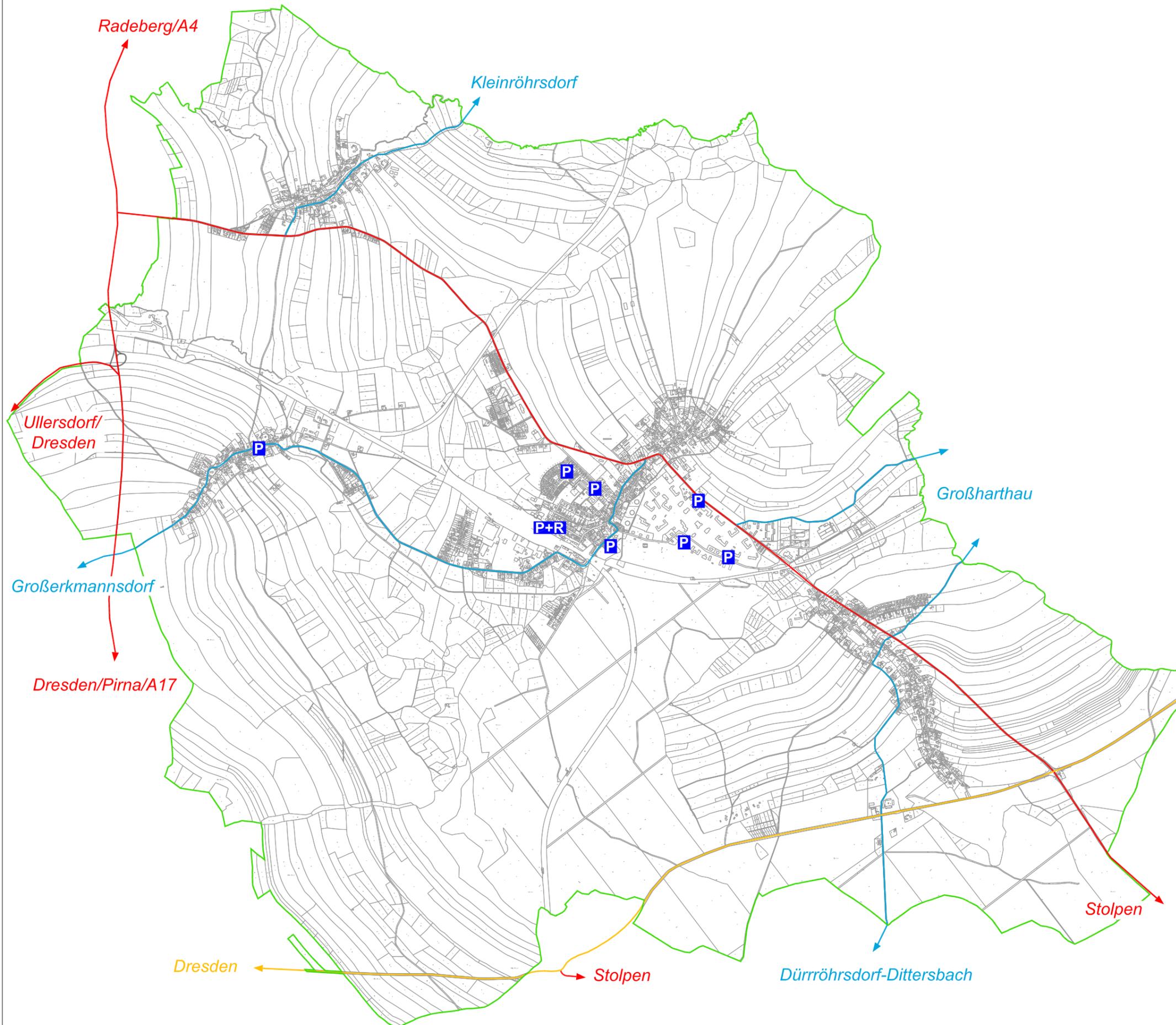
## 3 Anlagen

### Anlagenübersicht

- *Übersichtskarte: Straßenverkehrsnetz*
- *Übersichtskarte: ÖPNV/ÖPRV*
- *Übersichtskarte: Wegenetz*

# Straßenverkehrsnetz

-  Gemeindegebiet Arnsdorf
-  Bundesstraße
-  Kreisstraße
-  Staatsstraße
-  Parkplatz



Bischofswerda

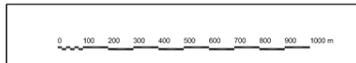
## Gemeinde Arnsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept - INSEK

94740	31.07.2015 Menzel/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	



**die STEG**  
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN  
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN  
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de



ALK Arnsdorf erhalten 02/2014,  
ergänzt und bearbeitet durch  
die STEG Stadtentwicklung GmbH



# ÖPNV/ÖPRV

-  Gemeindegebiet Arnsdorf
-  Regionalbuslinie
-  Haltestelle mit Einzugsgebiet Bus (Radius ca. 300m)
-  Bahntrasse
-  Haltestelle mit Einzugsgebiet Bahn (Radius ca. 600m)
-  stillgelegte Bahntrasse

Radeberg/  
Dresden

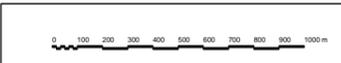
Kamenz

Bautzen/  
Görlitz

## Gemeinde Arnsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept - INSEK

ALK Arnsdorf erhalten 02/2014,  
ergänzt und bearbeitet durch  
die STEG Stadtentwicklung GmbH



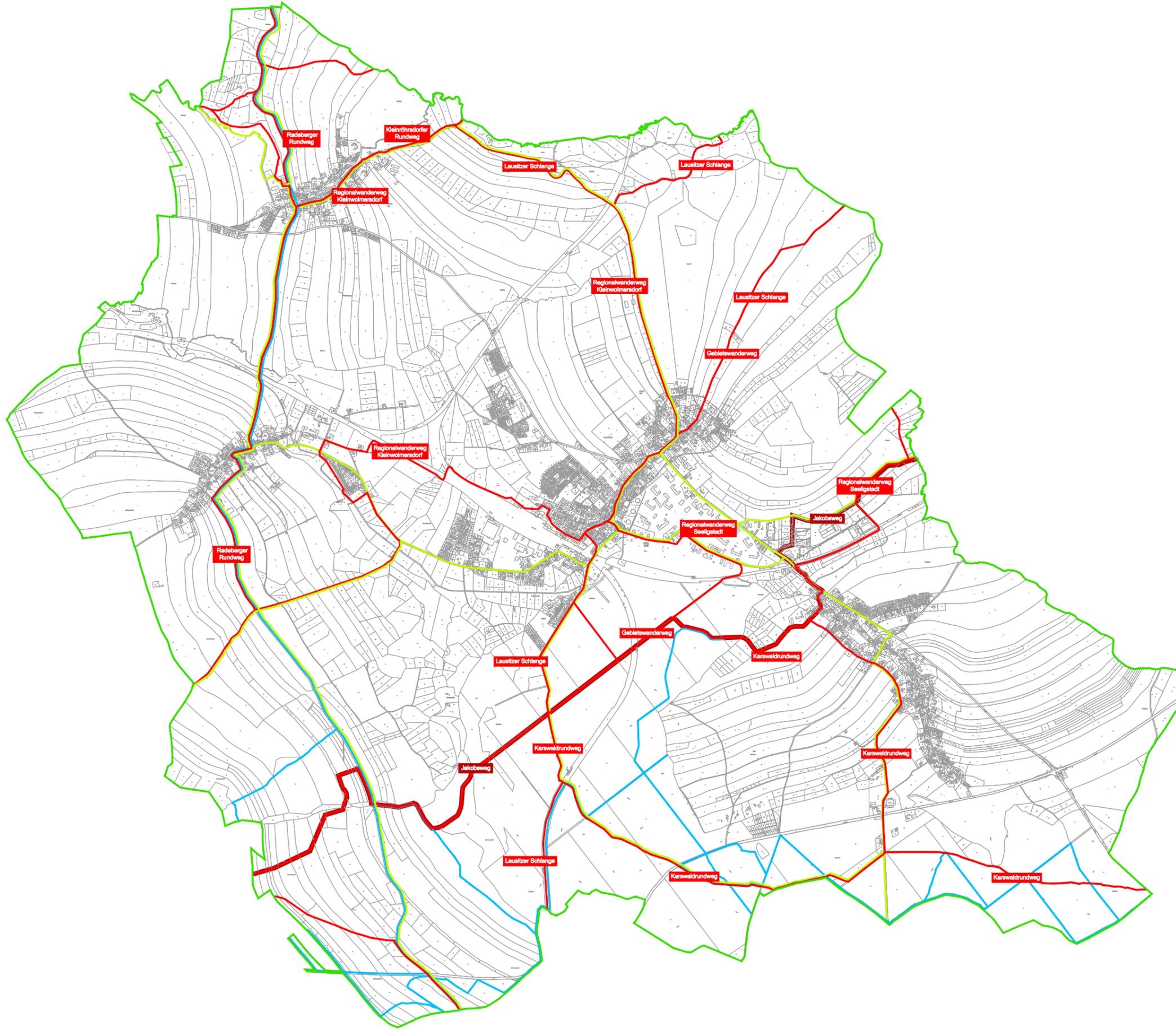
94740	31.07.2015 Menzel/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	



**die STEG**  
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN  
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN  
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de

# Wegenetz

-  Gemeindegebiet Arnsdorf
-  Wanderwege
-  Jakobsweg
-  Radwege
-  Reitwege



## Gemeinde Arnsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept - INSEK



94740	31.07.2015 Menzel/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	